

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Nr. 75 | Dezember 2022

AKTUELLE NACHRICHTEN



Abbildung: © gmp Architekten_WES Landschaftsarchitektur

Wettbewerb zum ThyssenKrupp-Areal entschieden

Der Wettbewerb für die Bebauung des ehemaligen ThyssenKrupp-Areals am Diebsteich wurde entschieden. Bei der Jurysitzung hat das Preisgericht Anfang der Woche die Arbeit der Büros gmp International GmbH (Hamburg) mit WES GmbH LandschaftsArchitektur (Hamburg) ausgewählt. Das städtische Grundstück liegt direkt gegenüber des geplanten Fern- und Regionalbahnhofs am Diebsteich und soll zukünftig ein Fußballstadion für Altona 93 sowie eine Musikhalle für jeweils circa 5.000 Zuschauerinnen und Zuschauer beherbergen. In einem weiteren Baufeld sollen Büroflächen sowie ergänzende stadtteilbezogene Nutzungen, wie eine Kita, Einzelhandel und Gastronomie, entstehen. Die prägnanten Pförtnerhäuschen und das historische Verwaltungsgebäude bleiben erhalten und werden umgenutzt. Im rückwärtigen Bereich des Areals ist zudem eine neue Erschließungsstraße geplant, um das Bahnhofsumfeld vom motorisierten Verkehr zu entlasten.

Das Preisgericht lobte im Entwurf von gmp International GmbH insbesondere, dass die Bausteine Bürogebäude, Musikhalle und Stadion ein in sich schlüssiges Ensemble mit jeweils eigener Architektursprache ergeben. Das übergeordnete Motiv der Freiraumgestaltung ist, die raue Charakteristik des Ortes aufzunehmen und den vorhandenen Baumbestand zu integrieren. Als Teil des Bürogebäudes entsteht eine Treppenanlage, die sich zu einer Außenbühne öffnet und für spontane Aktivitäten genutzt werden kann. Der Neubau an der Musikhalle greift die industrielle Anmutung der Umgebung auf und ergänzt die Bestandshalle überzeugend. Für das Stadion sind ein steinerner Sockel und großzügige Treppenaufgänge an der Waidmannstraße vorgesehen. Im Inneren entsteht durch die abgetrepten Ränge eine gute Stadionatmosphäre.



Abbildung: © gmp Architekten_WES Landschaftsarchitektur

Am hochbaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb nahmen zwölf Planungsteams teil, die sich vorher in einem europaweiten Auswahlverfahren bewerben mussten. Die 21-köpfige Jury hat aus allen Beiträgen den Entwurf von gmp International GmbH (Hamburg) mit WES GmbH LandschaftsArchitektur (Hamburg) einstimmig für den ersten Preis ausgewählt. Der zweite Preis wurde an das Team agn Leusmann GmbH (Hamburg), agn Niederberghaus & Partner (Ibbenbüren) mit RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten (Bonn) vergeben. Der dritte Preis ging an Architekten Venus (Hamburg) mit :mlzd (Berlin) und GREENBOX (Köln).

Die Arbeiten wurden vor dem Preisgericht öffentlich ausgestellt und konnten von den Bürgerinnen und Bürgern kommentiert werden. Die Beiträge der über 200 Besucherinnen und Besucher wurden der Jury vor der Entscheidungsfindung präsentiert. Die Arbeit des Wettbewerbssiegers wurde in diesem Rahmen auch von vielen Bürgerinnen und Bürgern gelobt – insbesondere der großzügige Freiraum und der respektvolle Umgang mit den Bestandsgebäuden erhielten viele positive Kommentare.

Weitere Informationen und Stellungnahmen zum Wettbewerb [finden Sie hier](#).



Abbildung: © gmp Architekten_WES Landschaftsarchitektur



Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg

Inhaltlich verantwortlich gemäß § 10 Absatz 3 Mediendienste-Staatsvertrag (MDStV):

Eike Appeldorn
steg Hamburg mbH
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg

Bestellungen und Rückfragen: [per Email an diese Adresse](#)

Datenschutzerklärung [zum Newsletter Diebsteich / Mitte Altona](#)

Weitere Informationen: www.hamburg.de/diebsteich-mittealtona

Haftungsausschluss:

Die in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann der Herausgeber keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen übernehmen. In keinem Fall wird für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, eine Haftung übernommen.

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.